



**PASSION  
FOR  
EFFICIENCY**

**2013**

9-MONATSBERICHT DER MANZ AG

## FINANZKALENDER 2013

Datum	
11. November 2013	Veröffentlichung des 9-Monatsberichtes 2013
12. November 2013	Deutsches Eigenkapital-Forum 2013

## KONZERNERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

(in Mio. EUR)	1.1. bis 30.9. 2013	1.1. bis 30.9. 2012	Veränderung in %
Umsatz	213,03	147,71	44,2
Gesamtleistung	218,30	156,99	39,1
EBIT	5,21	-3,50	n.a.
EBIT-Marge (in %)	2,40	-	n.a.
EBT	2,93	-4,57	n.a.
Konzernergebnis	0,38	-7,34	n.a.
Ergebnis je Aktie	0,02	-1,65	n.a.
Operativer Cashflow	19,05	0,56	3.301,8
	<b>30.09.2013</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>Veränderung in %</b>
Bilanzsumme zum Stichtag	323,20	299,91	7,8
Eigenkapital	148,34	156,16	-5,0
Eigenkapitalquote (in %)	45,90	52,10	-11,9
Nettoverschuldung	26,81	35,00	-23,4

## LEITBILD DER MANZ AG

Als Hightech-Maschinenbauer ist es unser Ziel, Maschinen und Systeme für weltweit schnell wachsende Zukunftsbranchen zu entwickeln, vor allem für Unternehmen in den Bereichen „Green Technology“ und „mobile Kommunikation“. Mit dem Claim „passion for efficiency – Effizienz durch Leidenschaft“ geben wir das Leistungsversprechen, mit hohem Innovationstempo bestehende Produkte weiterzuentwickeln, neue Lösungen zu schaffen und unseren in wichtigen Zukunftsbranchen tätigen Kunden, immer effizientere Produktionsanlagen anzubieten. Umfangreiches technologisches Know-how stellt hierfür das Fundament unserer Gesellschaft dar und ermöglicht es uns, kontinuierlich die Angebotspalette zu optimieren. Damit ist die Manz-Gruppe ein wichtiger Innovationstreiber – für den Durchbruch von Schlüsseltechnologien wie nachhaltiger Energieerzeugung, Displays für globale Kommunikationsbedürfnisse und E-Mobilität. Aufgrund unserer Expertise in den Technologiefeldern Automation, Laserprozesse, Vakuumbeschichtung, Siebdrucken, Messtechnik und nasschemische Prozesse, gibt es in vielen Branchen Anwendungsmöglichkeiten für unsere Technologien. Manz konzentriert sich in Forschung und Entwicklung derzeit auf Produktionsanlagen für die Display-Industrie, die Photovoltaik und für Lithium-Ionen-Batterien. Es ist der Erfindergeist, der uns jeden Tag aufs Neue anspricht und die dynamische Entwicklung unserer Gesellschaft ermöglicht.

## AUCH GROSSE WIRKUNGEN HABEN IHREN URSPRUNG IM KLEINEN

Ein halbes Prozent mehr, ein paar Mikrometer präziser, einen Sekundenbruchteil schneller: Es geht immer um das „Plus“ an der richtigen Stelle, damit Produktionsprozesse insgesamt effizienter ablaufen und die Qualität der Endprodukte kontinuierlich verbessert wird. Diese Potenziale zu entdecken und konsequent auszuschöpfen ist das, was uns täglich antreibt: bei Automation und Messtechnik, bei Nasschemie und Laserprozess-technik, bei Vakuumtechnologie und den Druckprozessen. Der branchenübergreifende Transfer unserer technologischen Expertise und die damit verbundenen Synergieeffekte verleihen unserem Unternehmen ein Höchstmaß an Flexibilität und steigern die Unabhängigkeit von der Entwicklung einzelner Märkte.

# INHALT

**006 AN UNSERE AKTIONÄRE**

- 006 BRIEF DES VORSTANDS
- 010 AKTIE DER MANZ AG

**014 KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT**

- 016 WIRTSCHAFTSBERICHT
- 027 NACHTRAGSBERICHT
- 027 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
- 027 PROGNOSEBERICHT

**032 KONZERNZWISCHENABSCHLUSS**

- 034 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
- 035 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
- 036 KONZERNBILANZ
- 038 KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
- 039 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
- 040 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
- 041 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

**042 ANHANG**

- 044 GRUNDLAGEN
- 047 KONSOLIDIERUNGSKREIS
- 049 WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
- 049 ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER  
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
- 051 ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ
- 054 HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN
- 054 BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN
- 054 WESENTLICHE EREIGNISSE VON BESONDERER  
BEDEUTUNG NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
- 055 WEITERE ANGABEN

## BRIEF DES VORSTANDS

Sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die ersten neun Monate 2013 haben sich für die Manz AG sehr erfolgreich gestaltet. Es ist uns gelungen, die positive Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahres mit Rekordumsätzen auch im dritten Quartal 2013 fortzusetzen. Mit einer deutlichen Umsatzsteigerung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum und einem positiven operativen Ergebnis haben wir unsere Ziele klar erreicht. Schlüssel zu diesem Erfolg ist unsere Diversifizierungsstrategie, deren Stärken im laufenden Geschäftsjahr deutlich zur Geltung kommen. Durch den kontinuierlichen Technologietransfer in unseren strategischen Zielbranchen Display, Solar und Battery, verleihen wir unserem Geschäftsmodell zusätzliche Stabilität und eröffnen uns neue Wachstumschancen. Dadurch konnte die weiterhin schwache Auftragsituation des Geschäftsbereichs Solar im Berichtszeitraum mehr als ausgeglichen werden, wengleich auch in diesem Bereich jüngst eine leichte Marktbelebung zu beobachten ist.

Treiber unserer positiven Entwicklung war in den ersten neun Monaten 2013 der stark wachsende Bereich Display. Aber auch im Geschäftsbereich Battery konnte der Umsatz bei gleichzeitiger Ausweitung unseres OEM-Geschäfts durch eine effiziente Nutzung freier Kapazitäten erneut gesteigert werden. Entsprechend stieg der Konzernumsatz deutlich um 44,2% von 147,7 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf 213,0 Mio. EUR an. Daneben zeigten die bereits Mitte 2012 eingeleiteten Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung im gesamten Berichtszeitraum zunehmend deutlich positive Wirkung. Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir dadurch in den ersten neun Monaten 2013 unser operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) entsprechend deutlich um rund 8,7 Mio. EUR auf 5,2 Mio. EUR verbessern (Vorjahr: -3,5 Mio. EUR). Besonders vor dem Hintergrund hoher Investitionen in den Solarbereich in Höhe von 15,5 Mio. EUR unterstreicht dieses Ergebnis die operative Stärke der Manz AG. Das Konzernergebnis beläuft sich nach den ersten neun Monaten 2013 auf 0,4 Mio. EUR, nachdem im Vorjahr noch ein negatives Ergebnis von 7,3 Mio. EUR ausgewiesen wurde. Die erzielten Ergebnisse spiegeln damit die erfolgreiche Unternehmensentwicklung der Manz AG hin zu einem der weltweit führenden Hightech-Maschinenbauer mit diversifiziertem Technologieportfolio in zukunftssträchtigen Wachstumsbranchen wider. Aufgrund dieser durchweg positiven Geschäftsentwicklung innerhalb der ersten neun Monate 2013 heben wir unsere Umsatzprognose für das Gesamtjahr auf nun 260 bis 270 Mio. EUR bei einem weiterhin positiven EBIT an.

Indem wir den internen Prozess zur Kosten- und Strukturoptimierung weiter vorantreiben, schaffen wir wesentliche Voraussetzungen für ein nachhaltiges und profitables



Wachstum unseres Unternehmens. Optimistisch stimmen uns zudem die Entwicklungen in unseren strategischen Zielbranchen. Allein in den Bereichen Display und Battery verzeichneten wir seit Jahresbeginn 2013 Auftragseingänge von rund 145 Mio. EUR. Im Geschäftsbereich Display beliefern wir dabei unter anderem etablierte, asiatische Zulieferer der Elektronikindustrie sowie einen der weltweit führenden Smartphone- und Tablet-Hersteller mit Equipment zur Herstellung von Touchpanel-Displays und weiterer Komponenten für mobile Endgeräte. Darüber hinaus konnten wir den ersten großen Auftrag der chinesischen OLED-Industrie gewinnen und haben dadurch einen strategisch wichtigen Erfolg in diesem wachstumsstarken Marktsegment erzielt. Als Weltmarktführer für nasschemische Prozessanlagen, einem der bedeutendsten Prozessschritte in der Herstellung von Displays und Touchpanels, sind wir damit hervorragend positioniert, um am erwarteten, dynamischen Wachstum des Marktes für OLED-Displays überdurchschnittlich zu partizipieren.

Nachdem wir im Geschäftsbereich Battery bereits Anfang des zweiten Quartals die renommierte Firma Saft als einen der erfahrensten Produzenten von Lithium-Ionen-Batterien als Kunden gewinnen konnten, haben wir im dritten Quartal einen strategisch wichtigen Auftrag über wesentliche Teile der für eine Forschungsproduktionslinie des Zentrums für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) benötigten Produktionsanlagen erhalten. Die Aufträge mit einem Gesamtvolumen von rund 10 Mio. EUR unterstreichen unsere starke Positionierung als Deutschlands führender Maschinenbauer für Lithium-Ionen-Batterien und bieten ausgezeichnete Chancen, auch in diesem Geschäftsbereich weitere Marktanteile zu gewinnen. Um unser jüngstes Segment Battery noch schneller zu stärken, schließen wir auch eine Akquisition in diesem Bereich nicht aus. Durch die erfolgreiche Diversifizierung in die Bereiche Display und Battery haben wir unser Geschäftsmodell unabhängig von der volatilen Entwicklung in der Solarindustrie gemacht. Dies kommt im nur noch geringen Anteil am Konzernumsatz von 3,5% und im Auftragsbestand von 1,2% zum Ausdruck. Gleichzeitig beobachten wir seit Jahresbeginn eine leichte Belebung des Solarmarktes im Vergleich zum Vorjahr. Die Chancen, die sich uns in diesem Bereich und insbesondere in der CIGS-Dünnschichttechnologie bieten, werden wir konsequent nutzen. Dennoch liegt der strategische Fokus klar auf dem Ausbau der Geschäftsbereiche Display und Battery.

Mit prognostizierten Umsätzen von 260 bis 270 Mio. EUR bei einem positiven EBIT werden wir im laufenden Geschäftsjahr das höchste Umsatzniveau unserer Firmengeschichte erwirtschaften. Und auch für die kommenden Jahre sehen wir angesichts unserer ausgezeichneten Positionierung in den drei zukunftsträchtigen Branchen Display, Solar und



Battery und den exzellenten Marktaussichten, für unser Unternehmen ausgezeichnete Chancen weiter profitabel wachsen zu können.

An dieser Stelle gilt der Dank insbesondere unseren Mitarbeitern, die durch ihren Einsatz, ihre Flexibilität und ihren Ideenreichtum entscheidend dazu beitragen, unsere Technologien weiterzuentwickeln und damit die Basis für unser weiteres Wachstum legen.

Der Vorstand



Dieter Manz

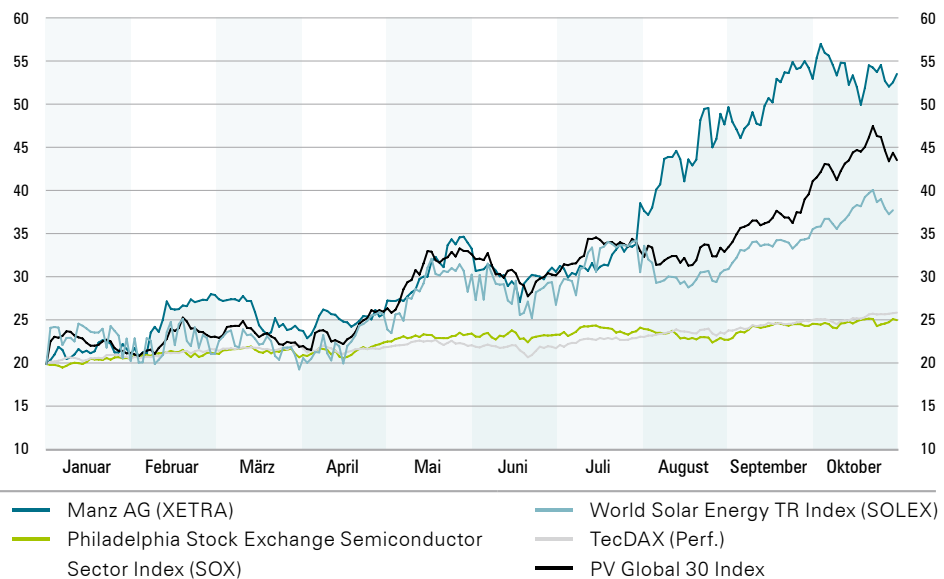


Martin Hipp

## AKTIE DER MANZ AG

### ÜBERBLICK

#### AKTIE DER MANZ AG 2013 (XETRA, in EUR)

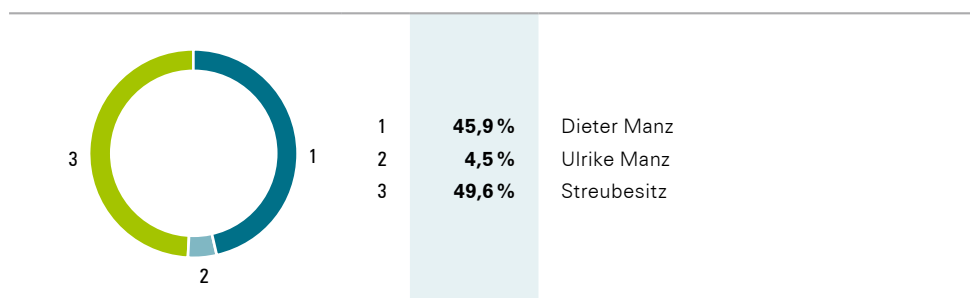


Am 2. Januar startete die Manz-Aktie mit einem Schlusskurs von 19,65 EUR in das Geschäftsjahr 2013. Die weitere Entwicklung der Aktie im Januar 2013 war zunächst von einer deutlichen Seitwärtsbewegung geprägt, konnte jedoch ab Anfang Februar zulegen. Am 28. Februar 2013 erreichte das Papier mit 27,80 EUR den Höchststand im ersten Quartal 2013. Nach einer erneuten Seitwärtsbewegung fiel der Aktienwert in der Folgezeit auf 22,65 EUR am 5. April 2013, legte jedoch in den folgenden Wochen wieder zu. Am 31. Mai 2013 stand die Manz-Aktie auf einem neuen Höchstwert von 34,49 EUR. Nachdem die Aktie in den Folgewochen zeitweilig unter die 30-Euro-Marke fiel, verzeichnete sie Anfang August einen stetigen Aufwärtstrend und schloss am 3. Oktober 2013 mit dem Jahreshöchstwert von 56,97 EUR. Zum 30. Oktober 2013 schloss die Aktie bei 53,47 EUR.

Im betrachteten Zeitraum verzeichnete die Aktie im Vergleich zu den Solarbranchenindizes World Solar Energy Index (SOLEX) der Société Générale und dem Photovoltaik Global 30 Index (PV Global 30) der Deutschen Börse AG wie auch dem TecDAX und dem Semiconductor Sector Index der Philadelphia Stock Exchange (SOX) eine deutlich positive Kursentwicklung. Dabei entwickelten sich TecDAX und SOX über den gesamten Betrachtungszeitraum stabil mit leicht positiver Performance. Die Manz-Aktie konnte sich davon

ab Beginn des zweiten Quartals deutlich absetzen. Positive Kursentwicklungen waren ab dem zweiten Quartal auch bei den beiden Solarindizes zu beobachten, diese konnten jedoch zuletzt nicht mit der Kurs-Performance der Manz AG mithalten und schlossen im Betrachtungszeitraum mit niedrigeren Kurszuwächsen als die Aktie der Manz AG.

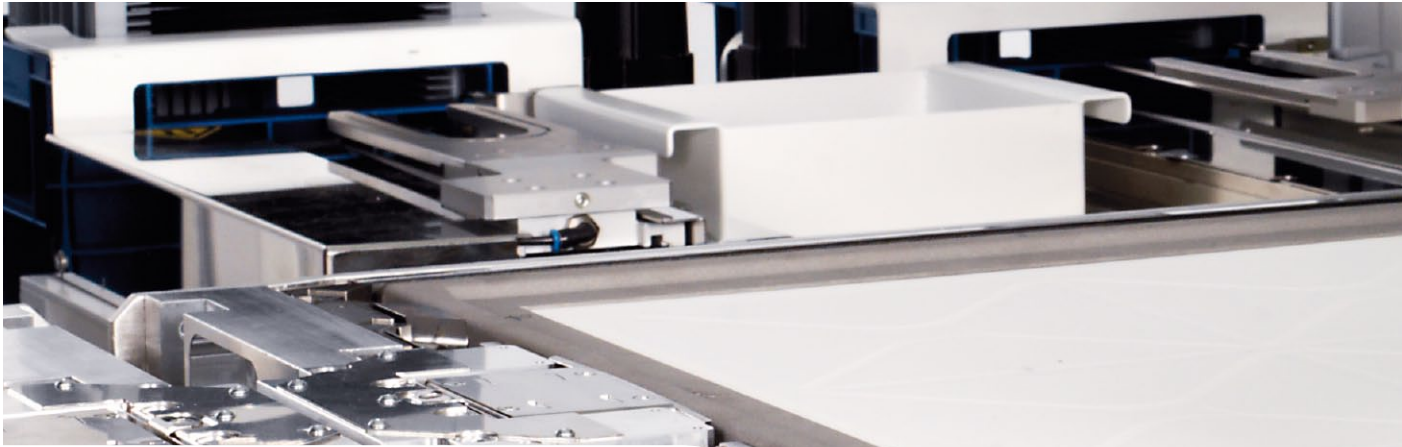
## AKTIONÄRSSTRUKTUR



Die Manz AG weist mit aktuell 49,6% einen hohen Streubesitz auf und verfügt über eine breite Aktionärsbasis. Der Gründer und Vorstandsvorsitzende Dieter Manz hält zum Stichtag 30. September 2013 insgesamt 45,9% der Anteile. Daneben besitzt Ulrike Manz weitere 4,5% der Aktien an der Gesellschaft.

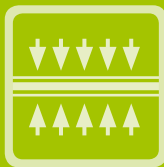
## FINANZKALENDER 2013

Datum	
<b>11. November 2013</b>	Veröffentlichung des 9-Monatsberichtes 2013
<b>12. November 2013</b>	Deutsches Eigenkapitalforum 2013



**Unser Mehrwert für jede Beschichtung: maximale Homogenität bei geringstem Materialeinsatz**

Im Bereich der Vakuumbeschichtung profitieren unsere Kunden von äußerst niedrigen Betriebskosten durch eine moderne Maschinenkonstruktion und Prozesskontrolle. Wir bieten Lösungen für die physikalische Gasphasenabscheidung (PVD), die plasmaunterstützte chemische Gasphasenabscheidung (PECVD) und die Verdampfung. In einem komplett ausgestatteten Technikum entwickeln wir standardisierte Systemplattformen zur vertikalen und horizontalen Verarbeitung der Substrate. Unser Augenmerk liegt dabei auf der besonders effizienten Ausnutzung hochpreisiger Beschichtungsmaterialien bei gleichzeitig maximaler Homogenität der Beschichtung.



**VAKUUMBESCHICHTUNG  
UNSERE ERRUNGENSCHAFT:  
BESSERER WIRKUNGSGRAD**





# KONZERN- ZWISCHEN- LAGEBERICHT

**016 WIRTSCHAFTSBERICHT**

- 016 UNTERNEHMENSITUATION UND RAHMENBEDINGUNGEN
- 021 ANALYSE DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

**027 NACHTRAGSBERICHT****027 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT****027 PROGNOSEBERICHT**

- 027 AUSBLICK
- 029 ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

## WIRTSCHAFTSBERICHT

### UNTERNEHMENSITUATION UND RAHMENBEDINGUNGEN

#### Markt- und Wettbewerbsumfeld

##### Konjunkturelles Umfeld

In den ersten drei Monaten des Jahres 2013 war nach Angaben des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW), eine leichte Erholung der globalen Wirtschaft gegenüber dem Jahresende 2012 zu beobachten. Dieser Trend setzte sich im Laufe des Jahres fort, während die Konjunkturdynamik langsam in Schwung kam. Das Wachstum des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) für die ersten neun Monate belief sich auf 3,0 %, nachdem es im Jahr 2012 durchschnittlich 2,3 % betragen hatte. Diese insgesamt positive Entwicklung ist zuletzt auf einen positiven wirtschaftlichen Trend in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften zurückzuführen, wenngleich die Schwellenländer langsamer zu wachsen scheinen als in den Vorjahren.

Das IfW erwartet für die Weltkonjunktur für das Gesamtjahr 2013 ein Wachstum von 3,1 % und revidiert damit seine letzte Prognose leicht nach unten. Für das Jahr 2014 erwartet das Institut ein Wachstum von 3,8 %. Die Aussichten hängen dabei zentral von der weiteren Entwicklung des Wachstums in einigen Schwellenländern und dessen Einfluss auf Nachfrage und Finanzmärkte ab. Die Wirtschaftskraft in China als größte Volkswirtschaft der Region Asien, wird nach Angaben der Regierung in Peking im laufenden Jahr um 7,7 % zulegen (2012: 7,8 %). Auch der Euroraum scheint sich langsam von der Rezession zu erholen. So wird das BIP im Jahr 2013 voraussichtlich nur um 0,4 % und damit um 0,2 Prozentpunkte weniger sinken als bislang angenommen. Erst für 2014 rechnen die IfW-Ökonomen wieder mit einem Wachstum der europäischen Wirtschaft, dann um 1,1 %. In Deutschland hat sich die Wirtschaft im Verlauf des Jahres deutlich belebt. In ihrer aktuellen Herbstprognose rechnen die Ökonomen mit einem BIP-Wachstum von 0,5 % für das Gesamtjahr (2012: 0,7 %). Im kommenden Jahr 2014 ist nach Einschätzung des IfW wieder mit einem stärkeren Wachstum von 1,8 % zu rechnen.

##### Geschäftsbereich Display

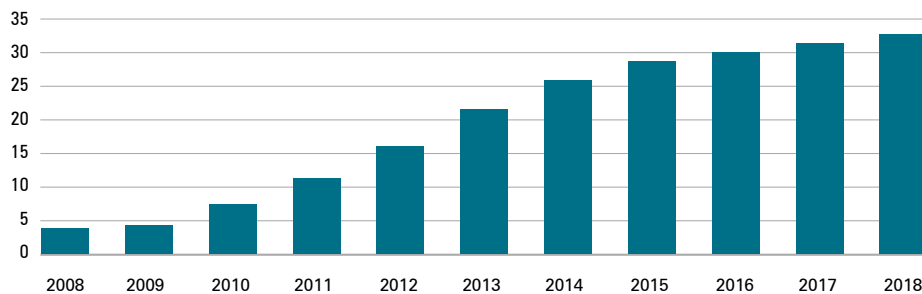
In ihrem Geschäftsbereich Display konzentriert sich die Manz AG auf innovative Produktionslösungen zur Herstellung von Flat Panel Displays (FPD) und berührungsempfindlichen Displays. Als Schnittstelle zur Interaktion zwischen Menschen und elektronischen Geräten sind FPDs und Touchpanel-Displays mittlerweile unverzichtbar. Als Computer- oder



016 WIRTSCHAFTSBERICHT  
027 NACHTRAGSBERICHT  
027 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT  
027 PROGNOSEBERICHT

Laptopbildschirm, Fernseher, industriell eingesetzte Bedienungsdisplays oder Touchscreen Panels für mobile Endgeräte wie Smartphones, Tablet-Computer oder Navigationsgeräte sind sie entsprechend allgegenwärtig.

### UMSATZPROGNOSE TOUCHSCREEN-MODULE (in Mrd. USD)



Quelle: DisplaySearch 2012 Touchpanel Market Analysis

Hohes Wachstumspotenzial sagen die Experten des Marktforschungsinstituts NPD DisplaySearch insbesondere dem Segment Touchpanel-Displays voraus. Der weltweite Gesamtumsatz für Touchscreen-Module betrug 2012 knapp 16 Mrd. USD und wird sich bis 2018 voraussichtlich auf 31,9 Mrd. USD nahezu verdoppeln. Wachstumstreiber dabei ist nach Einschätzung des Instituts die hohe Nachfrage nach Endgeräten mit Touchscreens, insbesondere nach Smartphones, Tablet-Computern oder auch hybriden Geräten wie beispielsweise Notebooks mit Touchpanel-Displays. Nach zwischenzeitlich leicht rückläufigen Entwicklungen im Markt für Tablet-Computer erholte sich der Markt im Juli unterstützt durch Preissenkungen vieler Marken wieder. Der Absatz von Tablet-Computern wird im laufenden Jahr 2013 voraussichtlich auf 256,5 Millionen Stück zulegen, das entspricht einem Wachstum um 67,0% zum Vorjahr. Damit werden in diesem Jahr nach Einschätzung von NPD DisplaySearch die Tablet-Computer erstmals das klassische Notebook als dominierende Form im Bereich der mobilen Computer ablösen. Bis 2017 sollen sich die jährlichen Absatzzahlen der Tablet-Computer auf 579,4 Millionen Stück mehr als verdoppeln. Doch auch im Bereich der klassischen Notebooks sind Touchpanel-Displays weiterhin auf Wachstumskurs. NPD DisplaySearch geht hier von einer deutlichen Zunahme des Geräteanteils mit Touchscreens aus. Die Experten des Marktforschungsinstituts rechnen mit einem Anstieg von unter 3,0% in 2012 auf mehr als 12,0% in 2013. Bis 2014 sollen sich die absoluten Absatzzahlen dann noch einmal um rund 50% erhöhen.

Im laufenden Jahr werden die Investitionen in Produktionsanlagen auf rund 8,3 Mrd. USD geschätzt, einem deutlichen Zuwachs von 118,0% gegenüber dem Vorjahreswert. Auch für die kommenden Jahre sehen Marktforscher aufgrund neuer Anwendungsbereiche sowie zusätzlicher Absatzpotenziale durch technologische Innovationen bei mobilen Geräten und Fernsehern den Branchenumsatz auf Wachstumskurs. So ist auf dem Endkundenmarkt in den meisten Schwellenländern derzeit eine schnell steigende Nachfrage nach Smart TVs zu verzeichnen, dies insbesondere in Brasilien aufgrund der Fußballweltmeisterschaft 2014 und der Olympischen Spiele 2016. Daneben finden aufgrund gesunkener Produktionskosten hochauflösende TFT LCD-Displays zunehmend ihren Weg in Computermonitore und Tablet-Computer. Deutliches Wachstumspotenzial sehen die Experten von NPD DisplaySearch zudem im Bereich der OLED-Displays. Sie erwarten, dass der Anteil der OLED-Displays am Gesamtmarkt für klein- und mittelformatige Displays (9" und kleiner) kontinuierlich steigen wird – von 8,4% in 2012 auf rund 16% in 2016. Marktreiber bei OLED-Displays sind nach Einschätzung der Experten insbesondere Smartphones, die bereits 2012 bei einem Marktvolumen von rund 190 Millionen Stück rund 69,21% des Marktes ausmachen. Der Anteil soll dabei bei steigendem Marktvolumen in den kommenden Jahren weiter wachsen. So rechnet das Marktforschungsinstitut 2013 mit einem Marktvolumen von 280 Millionen Stück und einem Anteil von 78,7% bzw. 2014 mit einem Marktvolumen von 370 Millionen Stück und einem Anteil von 82,9%.

### Geschäftsbereich Solar

Im Geschäftsbereich Solar produziert die Manz AG System- und Produktionslösungen zur Herstellung von kristallinen Solarzellen wie auch Dünnschicht-Solarmodulen. Durch die Entwicklung von innovativen Produktionsprozessen treibt die Manz AG die Senkung der Produktionskosten und die Steigerung der Wirkungsgrade stetig voran. Dadurch ermöglicht es Manz Solarproduzenten, die sich angesichts sinkender Modulpreise einem entsprechenden Kostendruck gegenübersehen, wieder wirtschaftlich zu produzieren.

Der positive Trend, der bereits im ersten Halbjahr 2013 bei der Nachfrage auf dem Endkundenmarkt für Solarzellen und -module weltweit zu verzeichnen war, setzte sich auch im dritten Quartal 2013 fort. Nach Angaben des Marktforschungsinstituts NPD Solarbuzz erreichte die neuinstallierte Photovoltaikleistung in den ersten sechs Monaten rund 15 GW (9,0% im Jahresvergleich) und erreichte im dritten Quartal einen neuen Rekordwert von 9 GW neuinstallierter Leistung (22,0% im Jahresvergleich).

016 WIRTSCHAFTSBERICHT  
027 NACHTRAGSBERICHT  
027 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT  
027 PROGNOSEBERICHT

Für das vierte Quartal 2013 erwartet NPD Solarbuzz einen weiteren Anstieg bei den Neuinstallationen auf 10 bis 12 GW, im Jahresvergleich ein Plus von rund 22%. Dabei beobachtet das Marktforschungsinstitut einen Übergang von einem europadominierten Markt hin zu einem Weltmarkt für Photovoltaik (PV). Begründet sieht das Marktforschungsinstitut den Zuwachs insbesondere durch offensive Entwicklungspläne in China und Japan. Verglichen zum ersten Halbjahr 2013 wird für das zweite Halbjahr eine Verdoppelung der Nachfrage in beiden Ländern auf 9 GW erwartet. Kumuliert über das Gesamtjahr wird die neuinstallierte Leistung mit voraussichtlich 35 GW ein neues Rekordniveau erreichen.

Aber auch in weiteren Märkten erwartet Solarbuzz zunehmendes Wachstum im laufenden Jahr: So wird für das Gesamtjahr in Indien eine neuinstallierte Leistung von 4 GW (2012: 1,3 GW) sowie für die USA 4,5 GW (2012: 3,5 GW) prognostiziert. Insbesondere den USA wird dabei eine hohe Wachstumsdynamik vorausgesagt. Bis Ende 2014 soll die kumulierte Leistung von derzeit 10 GW auf über 17 GW ansteigen. Ab dem kommenden Jahr sehen die Experten von Solarbuzz zudem eine zunehmende Gewichtung der Regionen Mittlerer Osten, Afrika, Südamerika oder Südostasien auf dem weltweiten PV-Markt. Vor allem durch die starke Nachfrage im asiatischen Raum kann laut neuesten Schätzungen im Jahr 2014 weltweit erneut ein Rekordhoch von 45 bis 55 GW neuinstallierter Leistung erreicht werden.

Auch die Modulpreise haben sich im dritten Quartal deutlich stabilisiert und fielen im Vergleich zum Vorquartal um lediglich 1,0%, nachdem der Preisverfall im gleichen Zeitraum des Vorjahres noch 12,0% betragen hatte. Die Branchenexperten des Marktforschungsinstituts IHS rechnen auch für den weiteren Jahresverlauf mit einer stetigen Stabilisierung des Preisniveaus. Diese Entwicklung, gemeinsam mit anhaltenden Rekordwerten bei Neuinstallationen weltweit, wird eine tiefgreifende Umsatzerholung der Branche forcieren und könnte nach Ansicht der Experten bereits im laufenden Jahr eine positive Trendwende für die Solarbranche und damit auch für die Produktionsequipment-Hersteller markieren.

### Geschäftsbereich Battery

Im Geschäftsbereich Battery konzentriert die Manz AG ihr jahrelanges Know-how als Hightech-Maschinenbauer auf Fertigungstechnologien zur Optimierung der Produktionsprozesse für Lithium-Ionen-Batterien. Dabei gewinnen neben der Automobilindustrie auch stationäre Energiespeichersysteme für erneuerbare Energien zunehmend an Bedeutung. Einen weiteren Wachstumsmarkt sieht Manz zudem im Bereich der Premium Consumer Products (PCP).

Das Marktforschungsinstitut Pike Research prognostiziert dem Gesamtmarktvolumen für Lithium-Ionen-Batterien im Bereich der Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeuge ein Wachstum von 1,6 Mrd. USD in 2012 auf rund 22 Mrd. USD im Jahr 2020. Dabei wird nach Einschätzung der Experten die Region Asien-Pazifik aufgrund staatlicher Förderungen auch weiterhin Weltmarktführer bei Produktion und Nutzung von Lithium-Ionen-Batterien sein. Als weltweit führende Nation in der Produktion von Lithium-Ionen-Batterien für die Automobilindustrie wird die Volksrepublik China voraussichtlich 2015 Japan ablösen. Auch das US-Energieministerium fördert die inländische Weiterentwicklung dieser Zukunftsbranche in den USA. So soll bis 2015 durch hohe finanzielle Unterstützung für die Industrie der US-amerikanische Anteil am weltweiten Markt für Lithium-Ionen-Batterien deutlich erhöht werden.

Zusätzliches Potenzial sehen die Branchenexperten von Roland Berger im Einsatz stationärer Stromspeicher. Demnach wird aufgrund der weiter zunehmenden Stromspeicherung aus erneuerbaren Energien und der folgenden Volatilität im Stromnetz, auch der Bedarf für Lastenausgleichstechnologien wie beispielsweise Batteriespeicher entsprechend steigen. Potenzielle Kunden für stationäre Stromspeicheranlagen sind neben privaten Betreibern von PV-Anlagen auch Betreiber von Großanlagen. Roland Berger geht bis 2015 von einem Anstieg des Batteriebedarfs für die Speicherung regenerativer Energien auf 2,8 GWh aus (2011: 1,9 GWh). 2020 soll sich der Bedarf bereits auf 5,7 GWh belaufen.

### **Berichtssegment Leiterplatten/ OEM**

Im Berichtssegment Leiterplatten/OEM bietet die Manz AG ihren Kunden, die größtenteils aus dem Bereich der Halbleiter stammen, die Komplettabwicklung von Produktionsaufträgen an. Der Leistungsumfang reicht von der Projektplanung über die Inbetriebnahme von Produktionsanlagen bis hin zu anschließenden Serviceleistungen. Damit bietet sich dem Unternehmen die Möglichkeit, freie Kapazitäten in anderen Geschäftsbereichen effektiv nutzen zu können und damit gleichzeitig die Produktionsauslastung zu erhöhen. Laut einer aktuellen Prognose des Fachverbands ZVEI (Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V.) erwarten die Experten für 2013 ein Wachstum des weltweiten Marktvolumens um 1,8% auf 60,1 Mrd. USD. Wesentliche Akteure sind dabei insbesondere China und die Region Südostasien sowie Japan, aber auch der europäische sowie der US-amerikanische Markt.

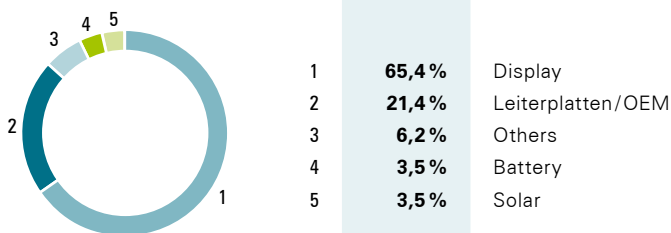
016 WIRTSCHAFTSBERICHT  
 027 NACHTRAGSBERICHT  
 027 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT  
 027 PROGNOSEBERICHT

## ANALYSE DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

### Ertragslage

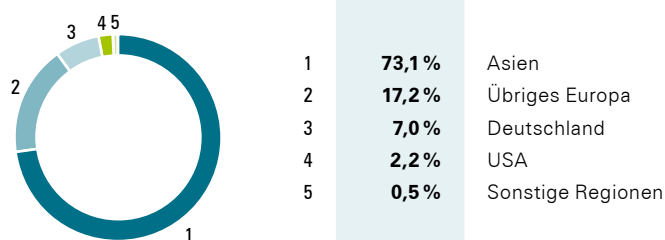
Auch im dritten Quartal 2013 entwickelte sich die Ertragslage der Manz AG weiter positiv und setzte damit die gute Entwicklung des ersten Halbjahres fort. Insgesamt erzielte die Manz AG im Berichtszeitraum 2013 Umsatzerlöse in Höhe von 213,0 Mio. EUR nach 147,7 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum, ein Plus von 44,2% im Jahresvergleich.

### UMSATZ NACH GESCHÄFTSBEREICHEN 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2013



Der größte Umsatzanteil entfiel im Berichtszeitraum mit 139,3 Mio. EUR bzw. 65,4% (Vorjahr: 94,0 Mio. EUR bzw. 63,6%) auf den Geschäftsbereich Display. Dies ist vor allem auf die weiterhin hohe Nachfrage bei Touchpanel-Displays für mobile Endgeräte wie Smartphones und Tablet-Computer zurückzuführen. Im Geschäftsbereich Solar erwirtschaftete die Manz AG in den ersten neun Monaten 2013 rund 7,5 Mio. EUR bzw. 3,5% des Gesamtumsatzes (Vorjahr: 14,9 Mio. EUR bzw. 10,1%). Wesentlich für diese Entwicklung ist die weiterhin anhaltende Investitionszurückhaltung in der Solarbranche. Mit Anlagen zur Produktion von Lithium-Ionen-Batterien wurden im dritten Geschäftsbereich Battery 7,4 Mio. EUR zum Konzernumsatz beigetragen (Vorjahr: 6,2 Mio. EUR), der Umsatzanteil betrug somit 3,5% (Vorjahr: 4,2%). Für relevante Umsatzbeiträge in Höhe von 45,5 Mio. EUR bzw. 21,4% zeichnete sich das Berichtssegment Leiterplatten/OEM verantwortlich (Vorjahr: 19,4 Mio. EUR bzw. 13,1%). In den ersten neun Monaten 2013 summierte sich der Umsatz im Geschäftsbereich Others auf 13,4 Mio. EUR nach 13,2 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum; dies entspricht einem Umsatzanteil von 6,2% für den Berichtszeitraum 2013 (Vorjahr: 9,0%).

### UMSATZ NACH REGIONEN 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2013



Nach Regionen verteilen sich die Umsatzerlöse der Manz AG im ersten Halbjahr 2013 wie folgt: der größte Umsatzanteil der Manz AG entfiel mit 155,7 Mio. EUR bzw. 73,1 % auf die Region Asien (Vorjahr: 111,0 Mio. EUR bzw. 75,2 %). In Deutschland erzielte die Gesellschaft 14,9 Mio. EUR oder 7,0 % der Gesamtumsätze (Vorjahr: 12,9 Mio. EUR bzw. 8,7 %). Für das übrige Europa kumulierten sich die Umsätze der Manz AG im Berichtszeitraum 2013 auf rund 36,8 Mio. EUR oder 17,2 % nach 16,1 Mio. EUR bzw. 10,8 % im Vorjahreszeitraum. In den USA konnten Umsatzerlöse in Höhe von 4,6 Mio. EUR realisiert werden; dies entspricht einem Anteil am Gesamtumsatz von 2,2 % (Vorjahr: 6,4 Mio. EUR bzw. 4,4 %). Die Umsätze in den sonstigen Regionen weltweit beliefen sich auf 1,1 Mio. EUR bzw. 0,5 % (Vorjahr: 1,3 Mio. EUR bzw. 0,9 %).

Der Bestand der fertigen und unfertigen Erzeugnisse nahm aufgrund der positiven Auftragslage im Berichtszeitraum um 0,9 Mio. EUR zu (Vorjahr: –4,5 Mio. EUR). Infolge der Optimierung der Kostenstruktur und entsprechend reduzierter F&E-Aktivitäten verringerten sich die aktivierten Eigenleistungen im Vorjahresvergleich deutlich. In den ersten neun Monaten beliefen sich diese auf 4,3 Mio. EUR nach 13,8 Mio. EUR im Vergleichszeitraum 2012. Für die ersten drei Quartale 2013 resultiert somit ein Anstieg der Gesamtleistung um 39,1 % auf 218,3 Mio. EUR (Vorjahr: 157,0 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf 10,3 Mio. EUR (Vorjahr: 9,4 Mio. EUR) und ergeben sich aus Fördergeldern zur Technologieentwicklung sowie Zuwendungen, die die Manz AG im Rahmen des Übernahmevertrags des Standortes Schwäbisch Hall von Würth Solar erhält. Der Materialaufwand im Berichtszeitraum belief sich auf 130,3 Mio. EUR (Vorjahr: 75,3 Mio. EUR); die Materialaufwandsquote erhöhte sich auf 59,7 % (Vorjahr: 48,0 %). Begründet ist diese Entwicklung in einem wachsenden Produktanteil mit höheren Materialaufwendungen am Umsatz, der im Wesentlichen bei den asiatischen und slowakischen Tochtergesellschaften anfällt. Das Rohergebnis belief sich damit auf 98,4 Mio. EUR (Vorjahr: 91,0 Mio. EUR).

016 WIRTSCHAFTSBERICHT  
027 NACHTRAGSBERICHT  
027 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT  
027 PROGNOSEBERICHT

Der Personalaufwand in den ersten neun Monaten 2013 verringerte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,6 Mio. EUR auf 49,1 Mio. EUR (Vorjahr: 53,7 Mio. EUR); die Personalaufwandsquote verbesserte sich damit deutlich auf 22,5 % (Vorjahr: 34,2 %). Die Abschreibungen stiegen im Berichtszeitraum von 12,1 Mio. EUR im Vorjahr auf 18,1 Mio. EUR. Neben planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen inkl. Maschinen und Eigenleistungen (Entwicklungskosten), zeichnen für den Anstieg erhöhte planmäßige Abschreibungen auf Entwicklungskosten sowie planmäßige Abschreibungen auf Gebäude am Mitte 2012 eröffneten Produktionsstandort in Suzhou/China verantwortlich. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich aufgrund der erfolgreich umgesetzten Maßnahmen zur Kosten- und Strukturoptimierung auf 26,0 Mio. EUR (Vorjahr: 28,7 Mio. EUR). Insgesamt konnte die Manz AG infolge der positiven Entwicklungen das im Vorjahr mit –3,5 Mio. EUR negative operative Ergebnis (EBIT) signifikant auf 5,2 Mio. EUR im Berichtszeitraum 2013 verbessern. Gemessen an der Gesamtleistung entspricht dies einer EBIT-Marge von 2,4 %.

Bei Betrachtung der einzelnen Geschäftsbereiche betrug das EBIT im Display-Bereich 15,1 Mio. EUR (Vorjahr: 12,2 Mio. EUR). Das EBIT im Geschäftsbereich Solar konnte im Vergleich zum Vorjahr verbessert werden, wenngleich weiterhin ein negatives EBIT von 15,5 Mio. EUR zu verzeichnen war (Vorjahr: –17,7 Mio. EUR). Das operative Ergebnis im Geschäftsbereich Battery belief sich auf 817 TEUR nach 914 TEUR im Vergleichszeitraum 2012. Das Berichtssegment Leiterplatten/OEM verzeichnete einen operativen Gewinn von 3,2 Mio. EUR (Vorjahr: –310 TEUR) und auch im Bereich Others stieg das EBIT auf 1,5 Mio. EUR nach 1,4 Mio. EUR im Vorjahr.

Das negative Finanzergebnis lag in den ersten neun Monaten 2013 mit –2,3 Mio. EUR aufgrund der erhöhten Geschäftsaktivitäten und der Inanspruchnahme entsprechend höherer Kreditlinien über dem Vorjahr (–1,1 Mio. EUR). Hieraus resultiert ein Vorsteuerergebnis (EBT) von 2,9 Mio. EUR (Vorjahr: –4,6 Mio. EUR). Nach Abzug der Steuern vom Einkommen und Ertrag beläuft sich das Konzernergebnis der Manz AG für die ersten neun Monate 2013 auf 0,4 Mio. EUR (Vorjahr: –7,3 Mio. EUR). Hieraus resultiert bei einem gewichteten Durchschnitt von 4.480.054 Aktien ein Ergebnis je Aktie von 0,02 EUR (Vorjahr: –1,65 EUR).

## Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 30. September 2013 stieg im Zuge der erhöhten Geschäftsaktivitäten im Vergleich zum 31. Dezember 2012 um 23,3 Mio. EUR auf 323,2 Mio. EUR. Auf

der Passivseite betrug das Eigenkapital der Gesellschaft 148,3 Mio. EUR (31.12.2012: 156,2 Mio. EUR). Die Veränderung gegenüber dem Stichtag zum Jahresende 2012 resultiert lediglich aus rechnerischen Währungsschwankungen bei der Bilanzierung der Firmenwerte der asiatischen Tochtergesellschaften in Euro. Hieraus resultiert eine Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag des Berichtszeitraums von 45,9% nach 52,1% zum 31. Dezember 2012.

Die langfristigen Schulden verringerten sich von 37,5 Mio. EUR zum Ende des Geschäftsjahres 2012 auf 34,8 Mio. EUR zum Stichtag des Berichtszeitraums 2013. Dabei verringerten sich die langfristigen Finanzschulden auf 19,3 Mio. EUR (31.12.2012: 22,3 Mio. EUR). Ursächlich hierfür sind planmäßige Rückzahlungen bestehender Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) für Projekte zur Entwicklung innovativer Produktionstechnologien. Daneben erhöhten sich die Pensionsrückstellungen leicht aufgrund einer Änderung in den Bilanzierungsvorschriften des IFRS 19 auf 5,8 Mio. EUR (31.12.2012: 5,7 Mio. EUR). Gleichzeitig lagen die sonstigen langfristigen Rückstellungen mit 2,2 Mio. EUR (31.12.2012: 2,4 Mio. EUR) sowie die übrigen langfristigen Verbindlichkeiten mit 6,7 Mio. EUR (31.12.2012: 6,5 Mio. EUR) nahezu unverändert auf dem Niveau zum Ende des Geschäftsjahres 2012.

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich zum Ende des dritten Quartals 2013 deutlich auf 140,1 Mio. EUR (31.12.2012: 106,3 Mio. EUR). Hierin enthalten sind zum Stichtag 30. September 2013 erhöhte kurzfristige Finanzschulden in Höhe von insgesamt 60,2 Mio. EUR (31.12.2012: 43,4 Mio. EUR). Dabei wurden Banklinien zur Vorfinanzierung der deutlich verbesserten Auftragslage unter Ausnutzung von Lieferanten-Skonti in Anspruch genommen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich deutlich um 9,6 Mio. EUR auf 48,3 Mio. EUR (31.12.2012: 38,7 Mio. EUR). Zum Ende des Berichtszeitraums 2013 lagen die erhaltenen Anzahlungen bei 15,7 Mio. EUR (31.12.2012: 7,7 Mio. EUR). Dies ist auf die sehr positive Auftragsentwicklung in den ersten neun Monaten 2013 zurückzuführen. Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen summierten sich zum 30. September 2013 auf 6,1 Mio. EUR nach 5,7 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 2012. Die übrigen Verbindlichkeiten verringerten sich leicht von 8,8 Mio. EUR zum 31. Dezember 2012 auf 8,0 Mio. EUR und enthalten insbesondere Umsatzsteuern sowie Verbindlichkeiten gegenüber der Sozialversicherung.

Auf der Aktivseite ist die Verringerung der langfristigen Vermögenswerte von 155,4 Mio. EUR auf 141,0 Mio. EUR auf planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte wie auch Sachanlagen zurückzuführen. Die immateriellen Vermögenswerte zum



016 WIRTSCHAFTSBERICHT  
027 NACHTRAGSBERICHT  
027 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT  
027 PROGNOSEBERICHT

Stichtag 30. September 2013 betragen 92,3 Mio. EUR (31.12.2012: 100,8 Mio. EUR), die Sachanlagen summierten sich zum Ende des Berichtszeitraums auf 46,5 Mio. EUR nach 51,3 Mio. EUR zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres.

Das Umlaufvermögen hingegen erhöhte sich zum 30. September 2013 auf 182,2 Mio. EUR (31.12.2012: 144,5 Mio. EUR). Aufgrund der positiven Auftragsentwicklung im Berichtszeitraum nahmen die Vorräte um 3,1 Mio. EUR auf 57,6 Mio. EUR zu (31.12.2012: 54,5 Mio. EUR). Gleichzeitig erhöhten sich auch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 12,0 Mio. EUR auf 66,4 Mio. EUR (31.12.2012: 54,4 Mio. EUR). Die sonstigen kurzfristigen Forderungen, die im Wesentlichen Umsatzsteuer-Forderungen enthalten, lagen zum Ende des Berichtszeitraums mit 5,2 Mio. EUR nach 4,9 Mio. EUR zum 31. Dezember 2012 auf einem nahezu unveränderten Niveau. Daneben erhöhten sich die flüssigen Mittel deutlich auf 52,7 Mio. EUR (31.12.2012: 30,7 Mio. EUR). Diese Zunahme ist unter anderem auf die positive Geschäftsentwicklung zurückzuführen.

### Liquiditätslage

Als Cashflow im engeren Sinne (operatives Ergebnis zzgl. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie Zunahme/Abnahme langfristiger Pensionsrückstellungen) resultierte in den ersten drei Quartalen 2013 ein positiver Cashflow von insgesamt 23,6 Mio. EUR (Vorjahr: 9,3 Mio. EUR). Ausgehend von einem positiven operativen Ergebnis von 5,2 Mio. EUR ergibt sich dieser Mittelzufluss im Wesentlichen aus planmäßigen Abschreibungen im Anlagevermögen in Höhe von 18,1 Mio. EUR. Der operative Cashflow für die ersten neun Monate 2013 war im Vergleich zum Vorjahr deutlich positiv und belief sich auf 19,0 Mio. EUR (Vorjahr: 0,6 Mio. EUR). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen geprägt durch den positiven Cashflow im engeren Sinne und der Veränderung zum Vorjahreswert bei Vorräten, den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva erhöhten sich im Berichtszeitraum 2013 und begründeten einen Mittelabfluss von 12,6 Mio. EUR (Vorjahr: 5,9 Mio. EUR); die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Passiva nahmen im Berichtszeitraum zu und zeichnen für einen Mittelzufluss von 12,3 Mio. EUR verantwortlich (Vorjahr: -12,5 Mio. EUR).

Nach einem Cashflow aus Investitionstätigkeit von -28,7 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum 2012 ergab sich für die ersten neun Monate 2013 ein Mittelabfluss in Höhe von -6,3 Mio. EUR. Dieser resultiert aus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, namentlich in Entwicklungsleistungen.

Dagegen verringerte sich der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit deutlich auf 10,1 Mio. EUR nach 18,4 Mio. EUR im Vorjahr. Grund hierfür ist, dass die Manz AG im Berichtszeitraum keine zusätzlichen langfristigen Kredite aufnahm (Vorjahr: 21,0 Mio. EUR) und stattdessen langfristige Kredite in Höhe von 4,1 Mio. EUR getilgt hat. Gleichzeitig wurden kurzfristige Kontokorrentkredite von rund 14,2 Mio. EUR in Anspruch genommen (Vorjahr: -2,5 Mio. EUR). Unter Berücksichtigung der Wechselkursveränderungen verfügte die Manz AG somit zum 30. September 2013 über flüssige Mittel in Höhe von 52,7 Mio. EUR (Vorjahr: 24,3 Mio. EUR).

## MITARBEITER

Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sind die Basis für den langfristigen Unternehmenserfolg der Manz AG. Zum 30. September 2013 waren insgesamt 1.823 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.997) für das Unternehmen im In- und Ausland tätig, davon 387 am Unternehmenssitz in Reutlingen.

Gemessen an der Zahl der Mitarbeiter ist die größte Tochtergesellschaft im Konzern die Manz China Suzhou Ltd. in China mit 481 Beschäftigten, gefolgt von der Manz Taiwan Ltd. in Taiwan mit 413 Werkträgern und der Manz Slovakia s.r.o. mit 216 Arbeitnehmern.

## FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Ein zentraler Baustein für den erfolgreichen Ausbau des branchenübergreifenden Technologie- und Produktportfolios der Manz AG, ist der Bereich Forschung und Entwicklung. Um die Positionierung als Innovationstreiber von Wachstumsbranchen weiter zu festigen, wird der Bereich Forschung und Entwicklung auch im Geschäftsjahr 2013 für die Gesellschaft eine wichtige Rolle spielen. Mit ihren über 500 Ingenieuren, Technikern und Naturwissenschaftlern an ihren Entwicklungsstandorten wird sich die Manz AG hierbei auf die wesentlichen Technologien in ihren Geschäftsbereichen Display, Solar und Battery konzentrieren und die branchenübergreifende Verzahnung dieser Kernkompetenzen zur Realisierung von Synergie- und Skaleneffekten forcieren.

Im Berichtszeitraum 2013 lag die Forschungskostenquote bei 6,1% nach 18,0% in den ersten neun Monaten 2012. Betrachtet man nur die aktivierten Entwicklungskosten, beläuft sich die Forschungsquote auf 2,0% (Vorjahr: 9,3%).

## NACHTRAGSBERICHT

Nach Ende des Berichtszeitraums sind keine Ereignisse eingetreten, die substantielle Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- oder Finanzlage gehabt hätten.

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Gegenüber den im Geschäftsbericht 2012 auf den Seiten 72 – 79 dargestellten Chancen und Risiken haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

## PROGNOSEBERICHT

### AUSBLICK

In unserem Prognosebericht gehen wir, soweit möglich, auf die erwartete künftige Entwicklung der Manz AG und des Umfelds des Unternehmens im laufenden wie auch im kommenden Geschäftsjahr ein.

Es ist zu beachten, dass die gegenwärtigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen die Unsicherheit zu Aussagen über die künftige Entwicklung erhöhen, da zugrunde liegende Prämissen rasch ihre Gültigkeit verlieren können. Aus den Rahmenbedingungen ergeben sich Chancen und Risiken für die weitere operative Entwicklung der Manz-Gruppe. Weltweit und insbesondere in der für uns maßgeblichen Region Asien mit der Volksrepublik China wird die wirtschaftliche Ertragskraft voraussichtlich im Jahresvergleich zulegen. Das weltweite Bruttoinlandsprodukt (BIP) wird nach Angaben des Kieler Instituts für Wirtschaftsforschung voraussichtlich um 3,2%, in China um 7,5% wachsen. Die erwarteten konjunkturellen Marktprognosen bieten dabei gute Rahmenbedingungen für unternehmerisches Wachstum im laufenden Geschäftsjahr. Neben diesen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind für die Manz AG die Entwicklungen der Teilmärkte Display, Photovoltaik sowie Lithium-Ionen-Batterien von entscheidender Bedeutung für die weitere operative Entwicklung.

Nachdem sich die positive Entwicklung des ersten Halbjahres 2013 auch im dritten Quartal bestätigt hat, erwarten wir im Geschäftsbereich Display für das Gesamtjahr 2013 eine durchweg positive Entwicklung des operativen Geschäfts. Grund zu dieser Annahme gibt uns die anhaltend hohe Nachfrage nach Endgeräten mit Touchpanel-Displays wie beispielsweise Smartphones oder Tablet-Computern. Daneben erwarten wir durch die ver-

stärkte Integration von Touchpanels in eine wachsende Anzahl von Produktgruppen auch zukünftig zusätzliche positive Impulse in diesem Bereich. Potenzial sehen wir auch auf dem schnell wachsenden Markt für OLED-Displays. Mit dem Anfang August 2013 erhaltenen Auftrag von einem führenden chinesischen Hersteller von OLED-Displays, haben wir uns als Hightech-Maschinenbauer ausgezeichnet in der aufstrebenden OLED-Industrie in China positioniert. Die Summe dieser positiven Entwicklungen führt nach unserer Einschätzung zu Neu- und Ersatzinvestitionen in Produktionsanlagen, von denen die Manz AG überdurchschnittlich profitieren kann.

Für unseren Geschäftsbereich Solar sind wir im kristallinen PV-Bereich aufgrund der ersten Lichtblicke gegenüber dem Ende des Vorjahres verhalten positiv gestimmt, dass es insgesamt zu einer leichten Erholung des Marktes im laufenden wie auch im kommenden Geschäftsjahr kommt und sich dies entsprechend auf unsere Umsatz- und Ertragslage auswirkt. Trotz anhaltender Investitionszurückhaltung und den damit verbundenen Risiken im Bereich der Dünnschicht-Technologie sehen wir insbesondere für unser operatives Geschäft durch den Verkauf einer CIGSfab erhebliche Chancen, da diese Technologie das höchste Potenzial im Hinblick auf die weitere Steigerung der Effizienz und die Senkung der Produktionskosten bietet und damit auch die niedrigsten Kosten pro Watt für die produzierenden Unternehmen bedeutet. Dies wurde durch den Ende Oktober von unserem Forschungspartner, dem Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW), aufgestellten Wirkungsgradweltrekord eindrucksvoll belegt. Die exklusive Nutzung der Weltrekordtechnologie eröffnet Manz weitere große Chancen für eine signifikante Senkung der Produktionskosten. Die Attraktivität der CIGSfab für potenzielle Kunden konnte dadurch weiter gesteigert werden. Das Umsatzpotenzial für eine CIGSfab beläuft sich je nach Kapazität der Linie auf rund 50 – 350 Mio. EUR. Der Verkauf der ersten schlüsselfertigen, voll integrierten CIGS-Produktionslinie ist daher unverändert eines unserer zentralen Ziele.

In unserem dritten Geschäftsbereich Battery erwarten wir trotz eines anspruchsvollen Marktumfeldes eine positive Entwicklung. Mit unseren Produktionsanlagen zur Herstellung von Lithium-Ionen-Batterien für die Automobilindustrie und die stationäre Stromspeicherung haben wir uns einen weiteren Zukunftsmarkt erschlossen, der uns auch zukünftig deutliches Upside-Potenzial bietet. Dies unterstreichen nicht zuletzt die Auftragseingänge im zweiten und dritten Quartal in Höhe von insgesamt rund 10 Mio. EUR von einem der renommiertesten und erfahrensten Produzenten von Lithium-Ionen-Batterien sowie für eine Forschungsproduktionslinie des ZSW. Zusätzliches Absatzpotenzial sehen wir im Bereich Premium Consumer Electronics. Dieser umfasst unter anderem Produkte wie Smartpho-

016 WIRTSCHAFTSBERICHT  
027 NACHTRAGSBERICHT  
027 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT  
027 PROGNOSEBERICHT

nes und Tablet-Computer, die fast ausschließlich mit Lithium-Ionen-Batterien betrieben werden. Entsprechend rechnen wir auch in diesem Geschäftsbereich mit einer Umsatz- und Ertragssteigerung im laufenden Jahr.

Das Berichtssegment Leiterplatten/OEM wird sich aufgrund des zunehmenden Einsatzes von elektronischen Geräten im alltäglichen Leben, der erhöhten Durchdringungsrate von Kommunikationsanwendungen sowie einer anhaltenden Nachfrage nach mobilen Endgeräten wie Smartphones und Tablet-Computern voraussichtlich auch zukünftig stabil entwickeln, wobei die hierbei weitgehend als OEM getätigten Geschäfte insbesondere einer besseren Auslastung der Produktionskapazitäten dienen.

Insgesamt rechnen wir für das laufende Geschäftsjahr aufgrund der sehr positiven Entwicklung in den Geschäftsbereichen Display und Battery sowie den guten Aussichten für das vierte Quartal 2013 mit einem Gesamtjahresumsatz zwischen 260 und 270 Mio. EUR bei einer positiven Ertragslage. Wir sehen uns in dieser positiven Annahme nicht zuletzt durch die in den ersten drei Quartalen 2013 erzielten Ergebnisse bestätigt.

Wir sind zuversichtlich, dass wir durch unsere exzellente Positionierung in den wachstumsstarken Zukunftsmärkten für Displays und Lithium-Ionen-Batterien, der steigenden Investitionsbereitschaft in der Solarbranche und des angestoßenen Projekts zur Struktur- und Kostenoptimierung im Konzern deutliche Chancen haben, unsere Umsatz- und Ertragskraft auch 2014 nachhaltig zu steigern.

## ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Manz AG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklungen oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

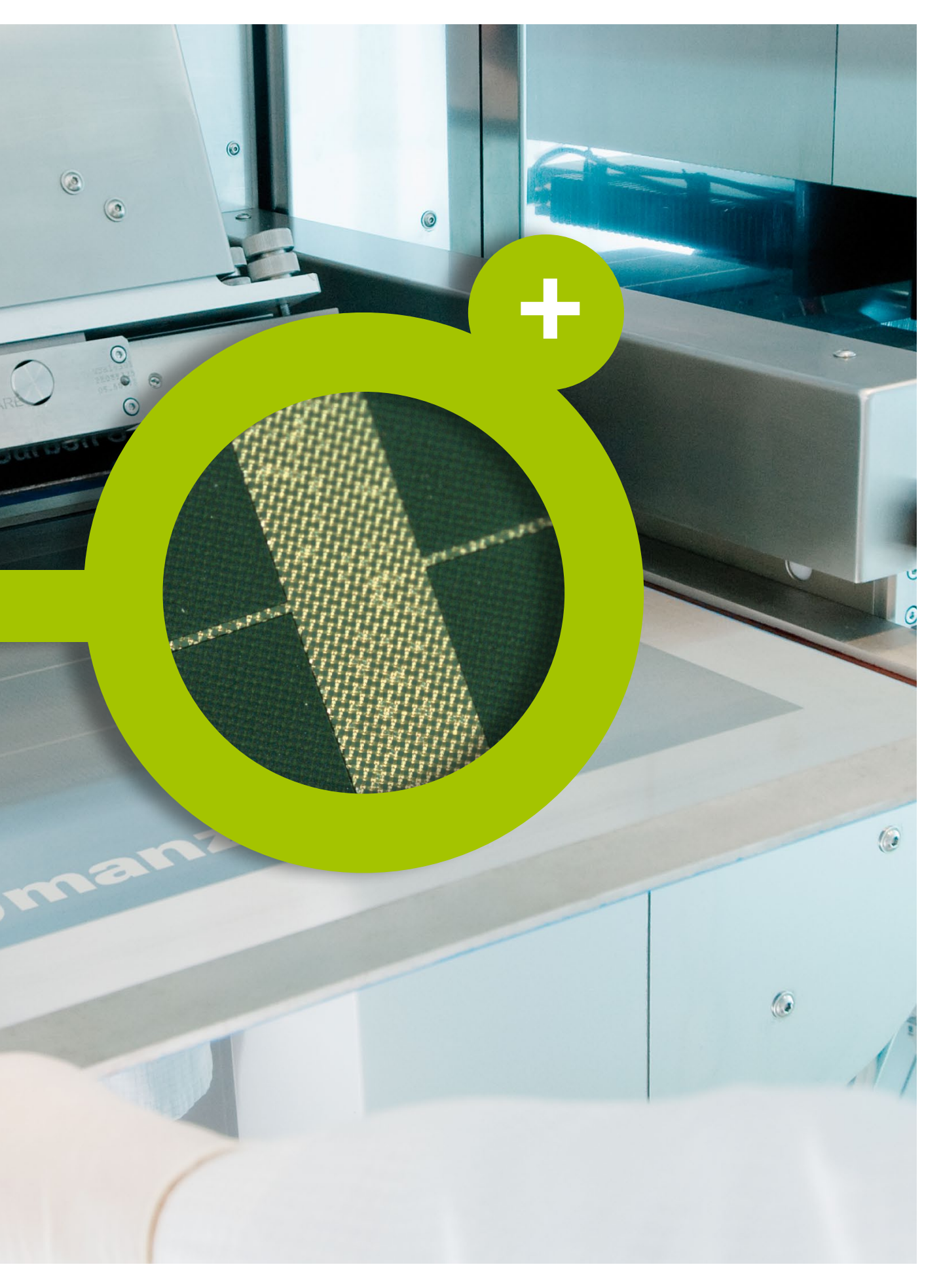


METALLISIERUNG/PRINTING  
**UNSERE ÜBERLEGENHEIT:  
GERINGSTE HERSTELLUNGSKOSTEN**

**Unser Mehrwert für jeden Druck: bestmögliche  
Qualität dank höchster Genauigkeit**

Mit den standardisierten Druck-Plattformen von Manz lassen sich kleine Substrate besonders schnell bedrucken. Durch die optische Ausrichtung der Substrate setzen wir Maßstäbe bei Präzision und Druckqualität. Integrierte Automatisierungssysteme übernehmen das schnelle Be- und Entladen und ermöglichen neben einem hohen Durchsatz auch eine besonders kostengünstige Produktion. Die ebenso integrierte optische Inspektion und unsere eigenentwickelte Software zur Prozesssteuerung stellen eine gleichbleibend hohe Qualität des Druckprozesses sicher.





+

manz

ARE

# KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS



- 034** KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
- 035** KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
- 036** KONZERNBILANZ
- 038** KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
- 039** KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
- 040** SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
- 041** SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(in TEUR)	1.1.–30.9.2013	1.1.–30.9.2012
Umsatzerlöse	213.034	147.705
Bestandsveränderungen Erzeugnisse	935	-4.498
Aktivierete Eigenleistungen	4.328	13.778
<b>Gesamtleistung</b>	<b>218.297</b>	<b>156.985</b>
Sonstige betriebliche Erträge	10.345	9.369
Materialaufwand	-130.254	-75.342
<b>Rohergebnis</b>	<b>93.388</b>	<b>91.012</b>
Personalaufwand	-49.062	-53.649
Abschreibungen	-18.108	-12.120
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-26.012	-28.741
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>5.206</b>	<b>-3.498</b>
Finanzerträge	210	122
Finanzaufwendungen	-2.491	-1.196
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>2.925</b>	<b>-4.572</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.542	-2.770
<b>Konzernergebnis</b>	<b>383</b>	<b>-7.342</b>
davon Ergebnisanteil Minderheitsanteile	315	41
davon Ergebnisanteil Aktionäre Manz AG	68	-7.383
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	4.480.054	4.480.054
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert = unverwässert)	0,02	-1,65

034	KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
035	KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
036	KONZERNBILANZ
038	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
039	KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
040	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
041	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(in TEUR)	1.1.–30.9.2013	1.1.–30.9.2012 *
<b>Konzernergebnis</b>	<b>383</b>	<b>-7.342</b>
<b>Ergebnisneutrale Aufwendungen und Erträge mit anschließender Reklassifizierung in der Gewinn- und Verlustrechnung</b>		
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-8.144	2.316
Veränderung der Marktwerte von Cashflow Hedges	-13	161
Steuereffekt aus Bestandteilen des Periodenerfolgs	3	-48
Ergebnisneutrale Bestandteile mit Reklassifizierung	<b>-8.154</b>	<b>2.429</b>
<b>Ergebnisneutrale Aufwendungen und Erträge ohne anschließende Reklassifizierung in der Gewinn- und Verlustrechnung</b>		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-70	-48
Steuereffekt aus ergebnisneutralen Bestandteilen	18	11
Ergebnisneutrale Bestandteile ohne Reklassifizierung	<b>-52</b>	<b>-37</b>
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>-7.823</b>	<b>-4.950</b>
davon Minderheitsanteile	241	109
davon Anteilseigner der Manz AG	-8.064	-5.059

Darstellung wurde aufgrund des geänderten IAS 1 angepasst  
 \* Werte aufgrund des geänderten IAS 19 angepasst

## KONZERNBILANZ

<b>AKTIVA</b> (in TEUR)	<b>30.9.2013</b>	<b>31.12.2012 *</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	92.302	100.755
Sachanlagen	46.521	51.331
Latente Steuern	1.608	2.499
Sonstige langfristige Vermögenswerte	555	808
	<b>140.986</b>	<b>155.393</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	57.595	54.452
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66.379	54.351
Ertragsteuerforderungen	334	45
Derivative Finanzinstrumente	7	43
Sonstige kurzfristige Forderungen	5.173	4.919
Flüssige Mittel	52.727	30.708
	<b>182.215</b>	<b>144.518</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>323.201</b>	<b>299.911</b>

\* Informationen zu den Anpassungen der Vorjahresangaben können dem Anhang (Grundlagen) entnommen werden.

034	KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
035	KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
<b>036</b>	<b>KONZERNBILANZ</b>
038	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
039	KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
040	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
041	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

<b>PASSIVA</b> (in TEUR)	<b>30.9.2013</b>	<b>31.12.2012*</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	4.480	4.480
Kapitalrücklagen	143.986	143.986
Gewinnrücklagen	-5.905	-5.911
Währungsumrechnung	3.707	11.777
Anteilseigner der Manz AG	146.268	154.332
Minderheitsanteile	2.072	1.831
	<b>148.340</b>	<b>156.163</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Langfristige Finanzschulden	19.249	22.303
Langfristig abgegrenzte Investitionszuwendungen	225	262
Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	32	36
Pensionsrückstellungen	5.779	5.669
Sonstige langfristige Rückstellungen	2.244	2.387
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	6.686	6.500
Latente Steuern	561	302
	<b>34.776</b>	<b>37.459</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Kurzfristige Finanzschulden	60.240	43.374
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	48.325	38.705
Erhaltene Anzahlungen	15.733	7.654
Ertragsteuerschulden	1.565	1.910
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	6.099	5.728
Derivative Finanzinstrumente	97	128
Übrige Verbindlichkeiten	8.015	8.756
Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	11	34
	<b>140.085</b>	<b>106.289</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>323.201</b>	<b>299.911</b>

\* Informationen zu den Anpassungen der Vorjahresangaben können dem Anhang (Grundlagen) entnommen werden.

## KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

(in TEUR)	1.1.–30.9. 2013	1.1.–30.9. 2012*
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Operatives Ergebnis (EBIT)	5.206	-3.498
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	18.108	12.120
Zunahme (+) / Abnahme (-) von Pensionsrückstellungen und sonstigen langfristigen Rückstellungen	-33	623
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (-) und Aufwendungen (+)	293	51
<b>Cashflow</b>	<b>23.574</b>	<b>9.296</b>
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlageabgängen	9	3
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-12.611	5.850
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	12.326	-12.473
Gezahlte Ertragsteuern	-2.177	-1.246
Gezahlte Zinsen	-2.284	-988
Erhaltene Zinsen	208	122
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	<b>19.045</b>	<b>564</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	15	156
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-6.276	-29.183
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen, abzüglich der zugeflossenen liquiden Mittel	0	286
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	<b>-6.261</b>	<b>-28.741</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Erwerb eigener Aktien	-2	-42
Auszahlungen für die Tilgung von Finance-Lease-Verträgen	-9	-5
Einzahlungen aus der Aufnahme langfristiger Kredite	0	21.017
Auszahlung für die Tilgung langfristiger Kredite	-4.056	-92
Veränderung der Kontokorrentkredite	14.171	-2.493
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<b>10.104</b>	<b>18.385</b>
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Zwischensumme 1–3)	22.888	-9.792
Wechselkursbedingte Wertänderung des Finanzmittelbestandes	-869	772
Finanzmittelbestand am 1.1.	30.708	33.288
Finanzmittelbestand am 30.9.	<b>52.727</b>	<b>24.268</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestands</b>		
Flüssige Mittel	52.727	24.268
<b>Finanzmittelbestand am 30.9.</b>	<b>52.727</b>	<b>24.268</b>

\* Anpassung von einigen Vorjahresbeträgen aufgrund der Änderung des IAS 19 (siehe Anhang) sowie Anpassung an die Darstellung des aktuellen Jahres.

034	KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
035	KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
036	KONZERNBILANZ
038	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
039	KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
040	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
041	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

## KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

zum 30. September 2013

(in TEUR)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Gewinnrücklagen			Währungs-umrechnung	Anteilseigner der Manz AG	Minderheits-anteile	Gesamtes Eigenkapital
				Angesammelte Ergebnisse	Neubewertung Pensionen *)	Cashflow Hedges				
<b>Stand 31. Dezember 2011</b>	<b>4.480</b>	<b>144.006</b>	<b>0</b>	<b>29.050</b>	<b>0</b>	<b>-215</b>	<b>10.243</b>	<b>187.564</b>	<b>1.754</b>	<b>189.318</b>
Effekt aus Erst-anwendung IAS 19					-259			-259	-10	-269
<b>Stand 1. Januar 2012</b>	<b>4.480</b>	<b>144.006</b>	<b>0</b>	<b>29.050</b>	<b>-259</b>	<b>-215</b>	<b>10.243</b>	<b>187.305</b>	<b>1.744</b>	<b>189.049</b>
Gesamtperiodenerfolg				-7.383	-37	113	2.248	-5.059	109	-4.950
Erwerb eigene Aktien			-42					-42		-42
Verwendung eig. Aktien			42					42		42
Aktienbasierte Vergütung		51		0				51		51
Veränderung Minderheitsanteile aus Aufstockung Anteile				4				4	-37	-33
<b>Stand 30. September 2012</b>	<b>4.480</b>	<b>144.057</b>	<b>0</b>	<b>21.671</b>	<b>-296</b>	<b>-102</b>	<b>12.491</b>	<b>182.301</b>	<b>1.816</b>	<b>184.117</b>
<b>Stand 31. Dezember 2012</b>	<b>4.480</b>	<b>143.986</b>	<b>0</b>	<b>-4.589</b>	<b>0</b>	<b>-60</b>	<b>11.777</b>	<b>155.594</b>	<b>1.853</b>	<b>157.447</b>
Effekt aus Erst-anwendung IAS 19					-1.262			-1.262	-22	-1.284
<b>Stand 1. Januar 2013</b>	<b>4.480</b>	<b>143.986</b>	<b>0</b>	<b>-4.589</b>	<b>-1.262</b>	<b>-60</b>	<b>11.777</b>	<b>154.332</b>	<b>1.831</b>	<b>156.163</b>
Gesamtperiodenerfolg				68	-52	-10	-8.070	-8.064	241	-7.823
Erwerb eigene Aktien			-2					-2		-2
Verwendung eigene Aktien			2					2		2
<b>Stand 30. September 2013</b>	<b>4.480</b>	<b>143.986</b>	<b>0</b>	<b>-4.521</b>	<b>-1.314</b>	<b>-70</b>	<b>3.707</b>	<b>146.268</b>	<b>2.072</b>	<b>148.340</b>

\* Informationen zu den Anpassungen der Vorjahresangaben können dem Anhang entnommen werden.

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE

zum 30. September 2013

(in TEUR)	Umsätze mit Dritten	Umsätze mit anderen Segmenten	EBIT	Segment- vermögen	Segment- schulden	<b>Nettover- mögen</b>	Anlagen- zugänge	Abschrei- bungen	Mitarbeiter (Jahres- durch- schnitt)
<b>Solar</b>									
<b>1.1.–30.9.2012</b>	14.906		-17.697	137.319	19.618	<b>117.701</b>	20.415	6.734	387
<b>1.1.–30.9.2013</b>	7.490		-15.490	110.728	12.452	<b>98.276</b>	1.454	11.185	325
<b>Display</b>									
<b>1.1.–30.9.2012</b>	93.993		12.191	86.049	15.505	<b>70.544</b>	5.182	1.453	598
<b>1.1.–30.9.2013</b>	139.277		15.143	92.908	51.740	<b>41.168</b>	1.365	2.114	553
<b>Battery</b>									
<b>1.1.–30.9.2012</b>	6.204		914	10.467	2.350	<b>8.117</b>	726	462	49
<b>1.1.–30.9.2013</b>	7.361		817	10.527	2.112	<b>8.415</b>	2.618	699	55
<b>Leiterplatten/ OEM</b>									
<b>1.1.–30.9.2012</b>	19.377		-310	28.277	3.406	<b>24.871</b>	1.077	1.158	432
<b>1.1.–30.9.2013</b>	45.498		3.197	30.034	17.462	<b>12.572</b>	523	1.230	393
<b>Others</b>									
<b>1.1.–30.9.2012</b>	13.225	7.225	1.404	12.128	9.954	<b>2.174</b>	504	502	107
<b>1.1.–30.9.2013</b>	13.408	3.383	1.539	9.496	11.177	<b>-1.681</b>	177	864	158
<b>Zentralfunktionen/ Übriges</b>									
<b>1.1.–30.9.2012</b>	0			44.300	83.284	<b>-38.984</b>	1.279	1.811	350
<b>1.1.–30.9.2013</b>	0			69.508	79.918	<b>-10.410</b>	139	2.016	317
<b>Konsolidierung</b>									
<b>1.1.–30.9.2012</b>		-7.225							
<b>1.1.–30.9.2013</b>		-3.383							
<b>Konzern</b>									
<b>1.1.–30.9.2012</b>	147.705	0	-3.498	318.540	134.117	<b>184.423</b>	29.183	12.120	1.923
<b>1.1.–30.9.2013</b>	213.034	0	5.206	323.201	174.861	<b>148.340</b>	6.276	18.108	1.801



034	KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
035	KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
036	KONZERNBILANZ
038	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
039	KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
040	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
041	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

zum 30. September 2013

(in TEUR)	Außenumsatz nach Standort des Kunden	Langfristige Vermögenswerte (ohne latente Steuern)
<b>Deutschland</b>		
<b>1.1.–30.9.2012</b>	12.916	82.560
<b>1.1.–30.9.2013</b>	14.901	80.212
<b>Übriges Europa</b>		
<b>1.1.–30.9.2012</b>	16.077	11.729
<b>1.1.–30.9.2013</b>	36.750	11.006
<b>Asien</b>		
<b>1.1.–30.9.2012</b>	111.018	49.433
<b>1.1.–30.9.2013</b>	155.656	47.778
<b>Amerika</b>		
<b>1.1.–30.9.2012</b>	6.426	84
<b>1.1.–30.9.2013</b>	4.619	60
<b>Sonstige Regionen</b>		
<b>1.1.–30.9.2012</b>	1.268	1.809
<b>1.1.–30.9.2013</b>	1.108	322
<b>Konzern</b>		
<b>1.1.–30.9.2012</b>	147.705	145.615
<b>1.1.–30.9.2013</b>	213.034	139.378

# ANHANG

- 044** GRUNDLAGEN
- 047** KONSOLIDIERUNGSKREIS
- 049** WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
- 049** ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER  
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
- 051** ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ
- 054** HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE  
FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN
- 054** BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN
- 054** WESENTLICHE EREIGNISSE VON BESONDERER  
BEDEUTUNG NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
- 055** WEITERE ANGABEN

## GRUNDLAGEN

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2013 wird zu den am Bilanzstichtag verpflichtend in der Europäischen Union anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Zusätzlich werden diesbezüglich Interpretationen (IFRIC/SIC) beachtet. Noch nicht in Kraft getretene Standards und Interpretationen werden nicht angewendet.

Die für den Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2013 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Ermittlungsmethoden und Input-Parameter zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts entsprechen, mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Neuregelungen, denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2012. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes 2012 im Einzelnen veröffentlicht.

## ANWENDUNG NEUER RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

### **IAS 1 „Darstellung von Sachverhalten im sonstigen Ergebnis“ der Gesamtergebnisrechnung**

Der geänderte IAS 1 verlangt eine geänderte Gruppierung von Posten, die im sonstigen Ergebnis der Gesamtergebnisrechnung dargestellt werden. Bestandteile, für die künftig eine erfolgswirksame Umgliederung vorgesehen ist (sog. Recycling), sind gesondert von den Bestandteilen, die im Eigenkapital verbleiben, zu zeigen. Die Änderung ist erstmals anzuwenden in Geschäftsjahren, die am oder nach dem 1. Juli 2012 beginnen. Die neuen Vorschriften führen im Manz-Konzern zu einer entsprechenden Änderung im Ausweis der Bestandteile im sonstigen Ergebnis.

### **IAS 19 (revised 2011) „Leistungen an Arbeitnehmer“**

Die Neufassung des IAS 19 (revised 2011) ist verpflichtend grundsätzlich in Übereinstimmung mit IAS 8 rückwirkend auf Abschlüsse für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen. Manz hat die berichteten Vorjahreswerte um die Effekte aus den Änderungen des IAS 19 entsprechend angepasst. Die Änderungen des IAS 19 reichen von grundlegenden Änderungen, welche die Ermittlung von erwarteten Erträgen aus dem Planvermögen und die Aufhebung der Korridormethode betreffen, welche der Verteilung bzw. Glättung der aus den Pensionsverpflichtungen resultierenden Volatilitäten im Zeitablauf diene, bis zu bloßen Klarstellungen und Umformulierungen. Mit Abschaffung der Korridormethode wirken sich die versicherungsmathematischen

044	GRUNDLAGEN
047	KONSOLIDIERUNGSKREIS
049	WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
049	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
051	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ
054	HAFTUNGSVERHÄLTNISSE
054	BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN
054	EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
055	WEITERE ANGABEN

Gewinne und Verluste unmittelbar in der Konzernbilanz aus und führen zu einer Verringerung des Eigenkapitals korrigiert um aktive latente Steuern. Zum 30. September 2013 ergab sich eine Anpassung der Pensionsrückstellungen in Höhe von 0,1 Mio. EUR (Vorjahreszeitpunkt: 0,3 Mio. EUR) und zum 31. Dezember 2012 in Höhe von 1,6 Mio. EUR. Das Eigenkapital verminderte sich unter Berücksichtigung von latenten Steuern per 30. September 2013 um 1,3 Mio. EUR (Vorjahreszeitpunkt: 0,2 Mio. EUR) und zum 31. Dezember 2012 um 1,3 Mio. EUR.

Die geänderte Definition der Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses und die daraus resultierende geänderte Bilanzierung von Altersteilzeitvereinbarungen hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Höhe der Rückstellungen für Altersteilzeit.

### **IFRS 13 „Fair-Value-Bewertung“**

Der neue Standard ist erstmals anzuwenden in Geschäftsjahren, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen. Mit diesem Standard wird die Fair-Value-Bewertung in IFRS-Abschlüssen einheitlich geregelt. Beim Manz-Konzern ergeben sich aus der erstmaligen Anwendung keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Alle weiteren zum 1. Januar 2013 verpflichtend anzuwendenden IFRS-Änderungen und -Neuerungen hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Berichterstattung von Manz.

Im Einklang mit IAS 34 wird bei der Darstellung des Konzernabschlusses der Manz AG zum 30. September 2013 ein gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 verkürzter Berichtsumfang gewählt.

Neben der Gewinn- und Verlustrechnung werden eine Gesamtergebnisrechnung, eine Bilanz, eine Kapitalflussrechnung sowie eine Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

**WECHSELKURSE DER WICHTIGSTEN WÄHRUNGEN IN EUR**

(in EUR)		Stichtagskurse		Durchschnittskurs	
		30.9.2013	31.12.2012	1.1.–30.9.2013	1.1.–30.9.2012
USA	USD	1,3525	1,3218	1,3172	1,2824
Taiwan	TWD	40,0500	38,4908	39,2668	38,2205
Hong-Kong	HKD	10,5428	10,2538	10,2254	9,9554
China	CNY	8,3196	8,3487	8,1947	8,1458
Ungarn	HUF	298,9900	291,1230	296,9897	291,8884

044	GRUNDLAGEN
047	KONSOLIDIERUNGSKREIS
049	WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
049	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
051	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ
054	HAFTUNGSVERHÄLTNISSE
054	BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN
054	EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
055	WEITERE ANGABEN

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss der Manz AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Manz AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen („Control“-Verhältnis). Neben der Manz AG gehören zum Kreis der konsolidierten Unternehmen folgende Tochterunternehmen:

### VOLLKONSOLIDIERTE UNTERNEHMEN

		Anteil in %
Manz CIGS Technology GmbH	Schwäbisch Hall/Deutschland	100,0%
Manz USA Inc.	North Kingstown/USA	100,0%
Manz Hungary Kft.	Debrecen/Ungarn	100,0%
MVG Hungary Kft.	Debrecen/Ungarn	100,0%
Manz Slovakia s.r.o.	Nove Mesto nad Vahom/Slowakei	100,0%
Manz Asia Ltd.	Hong-Kong/China	100,0%
Manz Chungli Ltd. <sup>1)</sup>	Chungli/Taiwan	100,0%
Manz China Shanghai Ltd. <sup>1)</sup>	Shanghai/China	100,0%
Manz China WuZhong Co. Ltd. <sup>1)</sup>	Suzhou/China	100,0%
Manz China Suzhou Ltd. <sup>1)</sup>	Suzhou/China	100,0%
Manz India Private Ltd. <sup>1)</sup>	New Delhi/Indien	75,0%
Manz Taiwan Ltd. <sup>1)</sup>	Chungli/Taiwan	97,2%
Manz (B.V.I.) Ltd. <sup>2)</sup>	Road Town/British Virgin Island	97,2%
Intech Machines (B.V.I.) Co. Ltd <sup>2)</sup>	Road Town/British Virgin Island	97,2%
Intech Machines (Shenzhen) Co. Ltd <sup>3)</sup>	Shenzhen/China	97,2%

<sup>1)</sup> über Manz Asia Ltd.

<sup>2)</sup> über Manz Taiwan Ltd.

<sup>3)</sup> über Intech Machines (B.V.I.) Co. Ltd.

## **VERÄNDERUNG DES KONSOLIDIERUNGSKREISES ZUM 30. SEPTEMBER 2013**

### **Verschmelzung der Tochterunternehmen Manz Tübingen GmbH, Tübingen sowie Manz Coating GmbH, Reutlingen**

Mit notariellem Verschmelzungsvertrag vom 27. März 2013 wurden die Tochterunternehmen Manz Tübingen GmbH, Tübingen und Manz Coating GmbH, Reutlingen auf die Manz AG, Reutlingen verschmolzen. Verschmelzungstichtag ist der 1. Januar 2013.

### **Endkonsolidierung Manz Israel (T.A.) Ltd., Petach-Tikva / Israel**

Die Anteile der Manz Israel wurden mit Vertrag vom 9. Juli 2013 verkauft. Im Rahmen der Endkonsolidierung der Manz Israel ergab sich ein Verlust aus dem Abgang in Höhe von 293 TEUR, der bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen wird. Des Weiteren erfolgten außerplanmäßige Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 194 TEUR.

Die Abschlüsse der Tochterunternehmen werden auf den Stichtag des Konzernabschlusses, der dem Stichtag der Manz AG entspricht, aufgestellt.



044	GRUNDLAGEN
047	KONSOLIDIERUNGSKREIS
049	WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
049	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
051	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ
054	HAFTUNGSVERHÄLTNISSE
054	BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN
054	EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
055	WEITERE ANGABEN

## WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE

Die Manz-Gruppe hat im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2013 einen Zugang der Umsatzerlöse um 44,2% auf 213,0 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 147,7 Mio. EUR zu verzeichnen. Die Gesamtleistung hat sich um 39,1% auf 218,3 Mio. EUR erhöht.

Das operative Ergebnis (EBIT) hat sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von –3,5 Mio. EUR auf 5,2 Mio. EUR verbessert.

## ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

(in TEUR)	30.9.2013	30.9.2012
Kursgewinne	350	763
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	311	561
Erträge aus der Verminderung von Rückstellungen	684	
Erträge aus Anlageverkäufen	7	19
Fördergelder	2.220	2.272
Aufwands-Zuschüsse	4.500	4.500
Veränderung Wertberichtigungen auf Forderungen	639	16
Übrige	1.635	1.238
	<b>10.345</b>	<b>9.369</b>

### MATERIALAUFWAND

(in TEUR)	30.9.2013	30.9.2012
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	121.433	69.435
Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.821	5.907
	<b>130.254</b>	<b>75.342</b>

## SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

(in TEUR)	30.9.2013	30.9.2012
Mieten und Leasing	4.444	4.627
Sonstige Betriebskosten	1.905	2.342
Sonstiger Personalaufwand	774	1.351
Werbe- und Reisekosten	4.397	6.130
Ausgangsfrachten, Verpackung	1.359	1.810
Rechts- und Beratungskosten	2.030	1.373
Versicherungen	598	663
Kursverluste	705	584
Veränderung Wertberichtigungen auf Forderungen	43	102
Übrige	9.757	9.760
	<b>26.012</b>	<b>28.741</b>

## STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag umfassen sowohl tatsächliche als auch latente Ertragsteuern aus temporären Differenzen sowie aus bestehenden steuerlichen Verlustvorträgen.

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	30.9.2013	30.9.2012
Laufender Steueraufwand/-ertrag (-)	1.527	1.604
Latenter Steueraufwand/-ertrag (-)	1.015	1.167
	<b>2.542</b>	<b>2.770</b>

044	GRUNDLAGEN
047	KONSOLIDIERUNGSKREIS
049	WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
049	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
051	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ
054	HAFTUNGSVERHÄLTNISSE
054	BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN
054	EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
055	WEITERE ANGABEN

## ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ

### IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

(in TEUR)	30.9.2013	31.12.2012
Lizenzen, Software und ähnliche Rechte und Werte	26.008	29.917
Aktivierete Entwicklungskosten	34.953	38.415
Geschäfts- oder Firmenwert	31.340	32.267
Geleistete Anzahlungen	1	156
	<b>92.302</b>	<b>100.755</b>

### SACHANLAGEN

(in TEUR)	30.9.2013	31.12.2012
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	26.038	26.741
Technische Anlagen und Maschinen	15.488	19.418
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.505	5.100
Geleistete Anzahlungen	490	72
	<b>46.521</b>	<b>51.331</b>

### VORRÄTE

(in TEUR)	30.9.2013	31.12.2012
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	26.949	25.877
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	26.738	25.804
Fertige Erzeugnisse, Waren	3.165	2.740
Geleistete Anzahlungen	743	31
	<b>57.595</b>	<b>54.452</b>

## FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

(in TEUR)	30.9.2013	31.12.2012
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	37.431	19.066
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.948	35.285
	<b>66.379</b>	<b>54.351</b>

Die nach dem Grad der Fertigstellung bilanzierten künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen ermitteln sich wie folgt:

(in TEUR)	30.9.2013	31.12.2012
Herstellungskosten einschließlich Auftragsergebnis der Fertigungsaufträge	91.458	36.941
Abzüglich erhaltene Anzahlungen	-54.027	-17.875
	<b>37.431</b>	<b>19.066</b>

## SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

(in TEUR)	30.9.2013	31.12.2012
Steuerforderungen (keine Einkommens- und Ertragsteuern)	2.751	2.942
Forderungen Personal	643	369
Sonstige Abgrenzungen (v. a. Versicherungen)	107	220
Übrige	1.671	1.388
	<b>5.173</b>	<b>4.919</b>

## EIGENKAPITAL

Die Veränderungen der einzelnen Posten des Eigenkapitals im Konzern sind gesondert in der „Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung“ dargestellt.

## EIGENE AKTIEN

In den ersten 9 Monaten 2013 erwarb die Manz-Gruppe 70 eigene Aktien zu einem Durchschnittspreis von 24,38 EUR pro Aktie (Kurswert 2 TEUR), welche an Mitarbeiter im Rahmen von Jubiläumsleistungen übertragen wurden.

Zum 30. September 2013 sind keine eigenen Aktien mehr im Bestand.

044	GRUNDLAGEN
047	KONSOLIDIERUNGSKREIS
049	WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
049	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
051	<b>ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ</b>
054	HAFTUNGSVERHÄLTNISSE
054	BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN
054	EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
055	WEITERE ANGABEN

## GEZEICHNETES KAPITAL

Das gezeichnete Kapital beträgt 4.480.054 EUR (31. Dezember 2012: 4.480.054 EUR) und ist eingeteilt in 4.480.054 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Der Nennbetrag einer Stückaktie entspricht damit 1,00 EUR.

In den ersten 9 Monaten 2013 ergaben sich keine Änderungen beim gezeichneten Kapital.

## KAPITALRÜCKLAGE

Die Kapitalrücklage enthält im Wesentlichen die Einzahlungen von Aktionären nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB abzüglich der Kosten der Kapitalbeschaffung nach Steuern. Des Weiteren ist der Wert der als Gehaltsbestandteil an Führungskräfte (einschließlich Vorstand) in Form von Eigenkapitalinstrumenten gewährten anteilsbasierten Vergütung (Performance Share Plan) erfasst.

## **HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN**

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse haben sich gegenüber dem 31.12.2012 im Wesentlichen nicht verändert.

## **BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN**

Im Vergleich zum 31. Dezember 2012 ist der Kreis der nahestehenden Unternehmen und Personen unverändert.

Bei der TRUMPF-Gruppe, bei der das Aufsichtsratsmitglied Dr. Peter Leibinger geschäftsführender Gesellschafter ist, wurden im Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2013 Lasersysteme im Wert von 4.892 TEUR von der Manz AG gekauft. Zum 30. September 2013 bestehen keinerlei Verbindlichkeiten gegenüber der TRUMPF-Gruppe.

## **WESENTLICHE EREIGNISSE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE**

Nach dem Bilanzstichtag ergaben sich keine wesentlichen Sachverhalte, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können.

044	GRUNDLAGEN
047	KONSOLIDIERUNGSKREIS
049	WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
049	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
051	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ
054	HAFTUNGSVERHÄLTNISSE
054	BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN
054	EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
055	WEITERE ANGABEN

## WEITERE ANGABEN

### MITARBEITER

Die Manz-Gruppe beschäftigte zum 30. September 2013 durchschnittlich 1.801 Mitarbeiter (30. September 2012: 1.923 Mitarbeiter).

### VORSTAND

Dieter Manz, Dipl.-Ing. (FH) (Vorstandsvorsitzender)

Martin Hipp, Dipl.-Kaufmann (Vorstand Finanzen)

### AUFSICHTSRAT

Prof. Dr. Heiko Aurenz, Dipl. oec., Partner bei Ebner Stolz Mönning Bachem Unternehmensberatung GmbH, Stuttgart (Vorsitzender)

Dr.-Ing. E.h. Dipl.-Ing. Peter Leibinger, geschäftsführender Gesellschafter der TRUMPF GmbH + Co. KG, Ditzingen (stellvertretender Vorsitzender)

Prof. Dr.-Ing. Michael Powalla, Leiter des Geschäftsbereichs Photovoltaik und Mitglied des Vorstands des Zentrums für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) sowie Professor für Dünnschichtphotovoltaik am Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Lichttechnisches Institut, Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik

Reutlingen, den 8. November 2013

Der Vorstand der Manz AG



Dieter Manz  
Vorstandsvorsitzender



Martin Hipp

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Reutlingen, den 8. November 2013

Der Vorstand der Manz AG



Dieter Manz  
Vorstandsvorsitzender



Martin Hipp



044	GRUNDLAGEN
047	KONSOLIDIERUNGSKREIS
049	WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
049	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
051	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ
054	HAFTUNGSVERHÄLTNISSE
054	BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN
054	EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
055	WEITERE ANGABEN



**Unser Mehrwert für jede Produktionslinie:  
größte Flexibilität dank vollständiger Integration**

Alles aus einer Hand, optimal integriert und abgestimmt: Die Messtechnik von Manz garantiert auch bei komplexen Anforderungen maximale Leistungsparameter bei kurzen Entwicklungszeiten. Unser Portfolio umfasst Systeme für optische Kontrolle und elektrische Messungen, Lösungen zur Bilderkennung, integrierte Analyseinstrumente und vieles mehr. Hochwertige Dienstleistungen, z. B. Studien im voll ausgestatteten Messlabor, runden das Komplettangebot in diesem Bereich ab.



**MESSTECHNIK  
UNSER TRUMPF:  
MAXIMALE GENAUIGKEIT**



## IMPRESSUM

### Herausgeber

Manz AG  
Steigäckerstraße 5  
72768 Reutlingen  
Tel.: +49 (0) 7121 9000-0  
Fax: +49 (0) 7121 9000-99  
info@manz.com  
www.manz.com

### Redaktion

cometis AG  
Unter den Eichen 7/Gebäude D  
65195 Wiesbaden  
Tel.: +49 (0) 611 20 585 5-0  
Fax: +49 (0) 611 20 585 5-66  
www.cometis.de

### Gestaltung & Realisation

Art Crash Werbeagentur GmbH  
Weberstraße 9  
76133 Karlsruhe  
Tel.: +49 (0) 721 94009-0  
Fax: +49 (0) 721 94009-99  
info@artcrash.com  
www.artcrash.com

**Manz AG**

Steigäckerstraße 5  
72768 Reutlingen  
Tel.: +49 (0) 7121 9000-0  
Fax: +49 (0) 7121 9000-99  
[info@manz.com](mailto:info@manz.com)  
[www.manz.com](http://www.manz.com)